

Schleswig-Holstein  
Der echte Norden



Schleswig-Holstein  
Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur

# Übungsheft

**Korrekturanweisung Deutsch 2020**

Mittlerer Schulabschluss

**Herausgeber**

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein  
Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel

**Aufgabenentwicklung**

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein  
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein  
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

**Umsetzung und Begleitung**

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein  
zab1@bildungsdienste.landsh.de

**Hinweise:** Wenn im Korrekturheft „sinngemäß richtige Lösung/en“ steht, müssen die Schülerantworten nicht wörtlich den aufgeführten Lösungsbeispielen entsprechen, um die vorgegebene Punktzahl zu erreichen.

„Luftpolster“: In den Zeilen 18/19 heißt es „...“, wo ich die Luft durch meine Entfaltung in einen mich tragenden Luftpolster verwandelte.“ Beide Schreibweisen sind möglich (das Polster, der Polster [Duden]).

## A Lesen

### A1 Kreuze an.

In dem Text geht es hauptsächlich um

B:  einen erkenntnisreichen Unfall in der Kindheit.

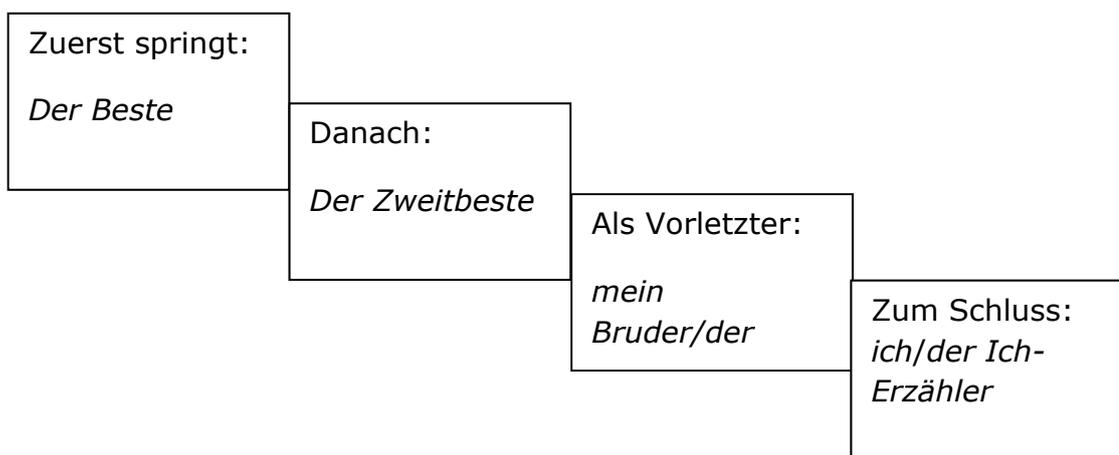
dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

-----/2 P.

### A2 Lies den folgenden Textausschnitt.

...

#### Ergänze.



vier zutreffende Ergänzungen	richtig	2 P.
drei bis zwei zutreffende Ergänzungen	richtig	1 P.
eine zutreffende Ergänzung, falsche oder keine Ergänzungen	falsch	0 P.

-----/2 P.

**A3 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...
-----

Welcher **Zusammenhang** ist hier gemeint?

Gemeint ist hier der Zusammenhang zwischen

D:  der Körperhaltung und Flugweite beim Skispringen.

<b>dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>jede andere oder keine Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A4 Lies den folgenden Textausschnitt.**

....
------

**Kreuze an.**

<b>Der fettgedruckte Satz</b>	<b>trifft zu</b>	<b>trifft nicht zu</b>
ist eine Regel aus dem Skisport.		<b>X</b>
veranschaulicht die Situation, in der sich der Junge befindet.		<b>X</b>
beschreibt einen Gedanken, der nicht weiter verfolgt wird.	<b>X</b>	
wird vom Erzähler rückblickend formuliert.	<b>X</b>	
ist eine Erkenntnis.	<b>X</b>	
ermutigt zu kurzzeitigen Perspektivwechseln.	<b>X</b>	

<b>dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>3 P.</b>
<b>fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P.</b>
<b>eine oder keine richtige Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /3 P.

**A5 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...
-----

**Kreuze an.**

Es geht dem Ich-Erzähler vor allem darum,

C:  erst im letzten Augenblick vor der Schanze aufzublicken.

<b>dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>jede andere oder keine Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A6 Lies den folgenden Textausschnitt.**

....
------

**Kreuze an.**

Der Ich-Erzähler wirkt hier

C:  klar und gleichzeitig abgelenkt.

<b>dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>jede andere oder keine Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A7 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...
-----

**Kreuze an.**

<b>Der Ich-Erzähler macht folgende Erfahrung:</b>	<b>trifft zu</b>	<b>trifft nicht zu</b>
Berühmte Schanzenspringer schließen die Augen.		<b>X</b>
Der Körper des Skifahrers folgt den Bildern in seinem Kopf.	<b>X</b>	
Man muss sich auf den Moment des Absprungs konzentrieren.	<b>X</b>	
Jemand zieht ihn aus der Bahn.		<b>X</b>
Intensive Konzentration schadet beim Skispringen.		<b>X</b>
Die Richtung der Skispitzen ist abhängig von der Blickrichtung.	<b>X</b>	

<b>dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>3 P.</b>
<b>fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P.</b>
<b>eine oder keine richtige Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

/3 P.

**A8 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...

Wie wirkt Tscho in dieser Textstelle?

**Suche aus den folgenden Begriffen einen passenden aus und begründe.**

überlegen - bedrohlich - selbstbewusst - mitleidig - furchtsam

Sinngemäß richtige Lösung:

Tscho wirkt

- überlegen, denn er spricht nicht mit dem jungen Ich-Erzähler als Betroffenen selbst, sondern nur mit seinem Bruder über diesen. Zudem fährt er am Ende einfach davon, ohne sich zu verabschieden.
- selbstbewusst, denn er und alle Beteiligten wissen um seine Position innerhalb der Jungengruppe (bester Schifahrer, ältester, macht schon eine Lehre).
- furchtsam wäre richtig, wenn man begründet, dass sich dies nur auf die Reaktion auf die Mutter bezieht.

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder fehlende Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

/2 P.

**A9 Lies den folgenden Textausschnitt.**

....

**Erläutere die fettgedruckte Bezeichnung.**

Sinngemäß richtige Lösung:

- Der Bruder ist jemand, der im Auftrag unterhandelt; die Verhandlung ist wegen der Verletzung/der Schmerzen nötig. Eine direkte Kommunikation ist anscheinend nicht möglich aufgrund des Altersunterschiedes etc.
- Die schmerzvolle Situation erfordert wegen des Altersunterschiedes zwischen Ich-Erzähler und Tscho einen Unterhändler/Vermittler.

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

/2 P.

**A10 Lies den folgenden Textausschnitt.**

....

Diese Textstelle wirkt humorvoll.

**Erläutere.**Sinngemäß richtige Lösung:

Die Gewichtszunahme durch das Essen von Süßigkeiten wird als kontinuierliche (Meister)Leistung und Leistungssteigerung dargestellt, die nur mit äußerster Disziplin zu erreichen war.

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A11 Kreuze an.**

Die Leute nennen

A: **X** die Ursache der Knochenbrüche.

<b>dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>jede andere oder keine Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A12 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...

Der Ich-Erzähler macht eine interessante Entdeckung.

**Erläutere die Erkenntnis, die dahinter steckt.**Sinngemäß richtige Lösungen:

- Es ist nicht alles so schlimm/unerträglich, wie es auf den ersten Blick scheint/wie es sich anfühlt. Aushalten/abwarten lohnt sich.
- Zu wissen, dass etwas, wogegen man sich nicht wehren kann, wieder verschwindet, gibt Sicherheit/Gelassenheit im Umgang mit solchen Lagen.

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder fehlende Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A13 Lies den Ausschnitt aus einem Interview.**

....
------

**Vergleiche Schmitts Ausführungen zum Skispringen mit den Ausführungen des Ich-Erzählers. Nenne zwei Gemeinsamkeiten.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

- Beide sind überwiegend frei von Ängsten.
- Beiden ist bewusst, dass der Kopf frei sein sollte von störenden Gedanken.
- Das Kopfkino, das Schmitt erwähnt, wird beim Ich-Erzähler konkretisiert.
- Die Gratwanderung (der Emotionen) zeigt sich beim Ich-Erzähler u.a. durch das Bewusstsein des Abgrundes, des Ausgeschaufelten.

<b>je sinngemäß richtiger Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P. max. 2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

..... /2 P.

**A14** Der Ich-Erzähler bezeichnet den Unfallort im Verlauf seiner Schilderung als „das Ausgeschaufelte“ (Z. 25), als „Abgrund“ (Z. 28) und als „Schneegrab“ (Z. 53).

**Erkläre die Dramatisierung.**

sinngemäß richtige Lösung:

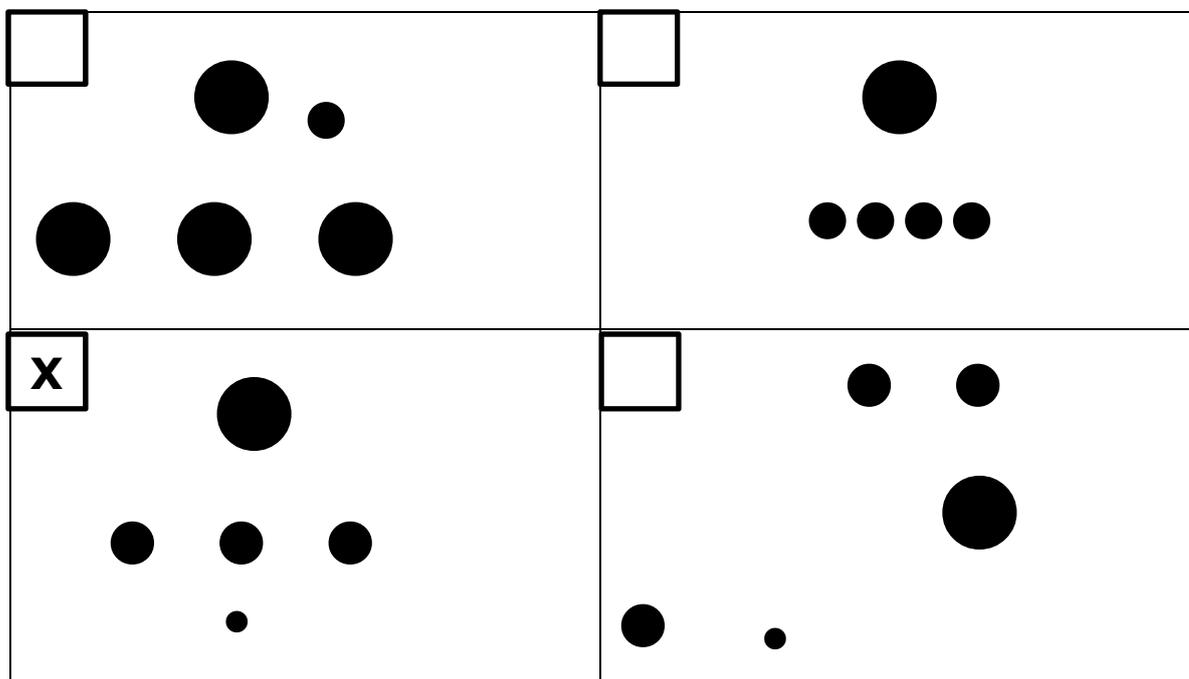
1. Zu Beginn wird ein sachlicher Begriff verwendet, der die vorgenommene Handlung betont („das Ausgeschaufelte“);
  2. dann erfolgt eine Steigerung und negative Konnotation durch den Begriff („Abgrund“),
  3. bis am Ende die Assoziation geweckt wird, dass der Ich-Erzähler bei dem Unfall im Schnee hätte sterben können („Schneegrab“).
- Hinweis:* Eine Änderung der Reihenfolge ist zulässig.

<b>je sinngemäß richtiger Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P. max 3 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

..... /3 P.

- A15** Welche Abbildung passt zum Verhältnis von Tscho und den anderen Kindern?  
**Kreuze an und begründe.**

Richtige Lösung:



Sinngemäß richtige Lösung:

**Begründung:**

Tscho steht an der Spitze als Anführer und Ältester; die anderen, darunter auch sein Bruder und der Bruder des Ich-Erzählers, stehen unter ihm. Der Ich-Erzähler als Kleinster und Schwächster steht ganz unten in der Hierarchie.

<b>je richtiger Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P. max 2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

..... /2 P.

**A16** In einer Rezension wird der Ich-Erzähler als „Antiheld“ bezeichnet.

Stimmst du dieser Aussage zu?

**Begründe.**

Sinngemäß richtige Lösung:

- *Ich stimme der Aussage zu, denn es werden seine Schwächen/sein Scheitern deutlich, die ihn jedoch sympathisch machen.*  
oder:
- *Ich stimme der Aussage nicht zu, denn es ist „heldenhaft“, dass der kleine Junge den Sprung wagt. Er zeigt keine Angst.*

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A17** An späterer Stelle im Roman heißt es: „...“

...

Auch an dieser Stelle des Romans zeigt sich die typische Denkweise des Ich-Erzählers.

**Erläutere.**

Sinngemäß richtige Lösung:

Ganz gleich, ob es um Obst oder Skisprung geht: Er denkt sehr viel nach, wälzt die Gedanken im Kopf herum, braucht sehr lange, ist detailverliebt, denkt mathematisch/logisch, gründlich und hartnäckig.

<b>sinngemäß richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

----- /2 P.

**A18 Kreuze an.**

<b>Aussagen zur Erzählweise</b>	<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
Der Text zeigt die Gedanken aller Figuren.		<b>X</b>
Der Erzähler weiß mehr als ein Vierjähriger.	<b>X</b>	
Es gibt direkte Rede.	<b>X</b>	
Der Erzähler wechselt die Perspektive.		<b>X</b>
Die Erzählzeit ist kürzer als die erzählte Zeit.	<b>X</b>	
Der Erzähler ist Teil der erzählten Welt.	<b>X</b>	

<b>dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>3 P.</b>
<b>fünf oder vier Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>drei oder zwei Zeilen dem Muster entsprechend angekreuzt</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P.</b>
<b>eine oder keine richtige Ankreuzung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

/3 P.

**B Sprache****B1 Lies den folgenden Satz.**

...
-----

**Begründe die Kommasetzung.**Sinngemäß richtige Lösung:

- 1) Komma trennt Hauptsatz von Nebensatz/Relativsatz (Satzgefüge)
- 2) Komma trennt zwei Nebensätze
- 3) Komma trennt Nebensatz von erweiterter Infinitivkonstruktion

<b>drei zutreffende Lösungen</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>zwei zutreffende Lösungen</b>	<b>richtig</b>	<b>1 P.</b>
<b>eine, keine oder falsche Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

/2 P.

**B2 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...

**Kreuze das zutreffende rhetorische Mittel an.**

A: **X** Ellipse

dem Muster entsprechend angekreuzt	richtig	2 P.
jede andere oder keine Ankreuzung	falsch	0 P.

/2 P.

**B3 Lies den folgenden Textausschnitt.**

...

Auf welche Weise wird hier sprachlich formal Spannung aufgebaut?

**Erkläre.**

Sinngemäß richtige Lösungen:

- Die Sätze werden zugespitzt/immer kürzer: ein Satzgefüge, zwei Hauptsätze, drei Ellipsen.
- Durch (die Anapher) „dann“ wird Mündlichkeit erzeugt, so als würde jemand aufgeregt erzählen.
- Erzeugung einer Steigerung/Finalstruktur: Man ergänzt als Leser „zu allerletzt“ oder „das kann nicht funktionieren“.

sinngemäß richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder fehlende Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

**B4 Lies den folgenden Textausschnitt.**

....

**Formuliere um, indem du den unterstrichenen Satz dem fettgedruckten Wort anpasst.**

Richtige Lösung: Wenn du (...) zu viel nachdenkst.

richtige Lösung	richtig	2 P.
falsche oder keine Lösung	falsch	0 P.

/2 P.

**B5 Lies den folgenden Textausschnitt.**

....
------

**Formuliere den unterstrichenen Teil des Textausschnittes in einen Gliedsatz um.**

Richtige Lösungen: Während/Als/Weil ich (...) eingegipst war.  
Nachdem ich (...) eingegipst worden war.

<b>richtige Lösung</b>	<b>richtig</b>	<b>2 P.</b>
<b>falsche oder keine Lösung</b>	<b>falsch</b>	<b>0 P.</b>

/2 P.

**C Schreiben****Bewertung**

In Übereinstimmung mit den Fachanforderungen wird die Textproduktion nach inhaltlicher (Inhalt/Aufbau und Gedankenführung) und sprachlicher (Ausdruck/Sprachrichtigkeit) Qualität bewertet. Die Punkte verteilen sich dabei wie folgt:

Inhalt	25 P.
Aufbau/Gedankenführung	7 P.
Ausdruck	8 P.
Sprachrichtigkeit	10 P.

**Schreibaufgabe I: Charakteristik****Inhalt  
insgesamt max. 25 Punkte**

Die Charakteristik verdeutlicht, welche äußeren und inneren Merkmale den vierjährigen Jungen aus der Sicht des älteren Erzählers kennzeichnen.

Die Leistung ist umso besser zu bewerten, je selbständiger und aspektreicher sie ist.

Die angeführten Aspekte erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Lösungshinweise:

## a) äußerliche Merkmale

- zum Zeitpunkt des Unfalls knapp vier Jahre alt (zwei Tage vor dem vierten Geburtstag geschieht der erste Unfall), zum Zeitpunkt der Darstellung des Unfalls und der Unfallfolgen ist der Erzähler wesentlich älter als vier Jahre.

- In der Gruppe der Skiläufer ist er der Schwächste, Kleinste und Jüngste.
- Er hat einen älteren Bruder und eine Mutter. Die Familie wirkt intakt: Nach dem ersten Unfall ist die Mutter rasch zur Stelle, nach jedem Unfall wird der Junge medizinisch versorgt und daheim gepflegt.
- Er lebt in einem kleineren Ort mit festem sozialem Gefüge.

## b) Fähigkeiten/Fertigkeiten:

- kann Ski laufen
- kennt sich mit der Technik des Skispringens und Boxens aus

## c) Wesensmerkmale:

- sportlich, wagemutig: Als schwächster Skispringer macht er trotzdem mit, sucht nicht nach Ausflüchten, auch nach der Unfallserie nicht; er bleibt dabei.
- zäh, leidensfähig: Er nimmt die Anforderungen in der Gruppe, die ihn womöglich überfordern, hin; er protestiert nicht, obwohl er sich bei Unfällen recht schwer verletzt und auch starke Schmerzen erleiden muss.
- fantasiebegabt, kann sich sehr viel vorstellen
- intelligent, eher ein Denker als ein Tatkräftiger, nicht entscheidungsfreudig, unschlüssig: Er denkt so viel, dass er sich vom Wichtigen ablenken lässt und den richtigen Absprung verpasst. Er kann sich nicht wie andere instinktiv auf den passenden Moment einlassen, vertraut nicht auf sein Können, sondern analysiert die Situation im Kopf, bis er in die Falle geht.
- ungeschickt; er wird als Pechvogel dargestellt (Ich durchschritt... „auch die folgenden Winter mit Gipsbeinen ...“, Z. 67f.)
- angepasst, ein Mitläufer: Er unternimmt keinen Versuch, sich zu schützen, sich gegen die Gruppe zu stellen. Er sieht zu den älteren Jungen auf, bewundert sie, akzeptiert ihre Überlegenheit. Er findet sich mit dem eigenen Schicksal ab, lehnt sich nicht auf, sondern sieht sich selbst dabei zu, wie er in Folge der Unfälle durch Unbeweglichkeit und Süßigkeiten immer dicker wird.
- nicht entscheidungsfreudig, unschlüssig: Er denkt so viel, dass er sich zu spät entscheidet und in die Falle geht.
- optimistisch: macht das Beste aus den Unfällen und ihren Folgen, lernt aus der Situation, wie man sie leichter ertragen kann.
- sympathisch, freundlich, nett: spielt sich nicht auf, wird von Verwandten (Tanten), Nachbarn und Gleichaltrigen besucht, die Anteil an seinem Ungeschick und dessen Folgen nehmen.

*Eine Differenzierung zwischen vierjährigem und erwachsenem Erzähler kann zu folgenden Ergebnissen führen: Er ist selbstironisch, distanziert und erzählt seine Erlebnisse rückblickend humorvoll, trocken, lapidar.*

Merkmale einer ausreichenden Leistung (12 - 16 Punkte):

- Es werden die äußerlichen Merkmale zutreffend benannt. Zwei Eigenschaften des Erzählers werden erkannt, u. a. dass er fantasiebegabt ist und Durchhaltevermögen besitzt.
- Die Merkmale werden ansatzweise erläutert und am Text belegt.

Merkmale einer guten bis sehr guten (21 – 25 Punkte) Leistung:

- Äußerliche Merkmale und mehrere Wesensmerkmale werden treffend benannt.
- Das Wesen des Erzählers wird differenziert dargestellt.
- Belegstellen aus dem Text werden nicht nur genannt, sondern auch gedeutet.

## **Aufbau und Gedankenführung**

### **Insgesamt max. 7 Punkte**

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

Die Charakteristik

- enthält Einleitung, Hauptteil und Schluss.
- ist durch Absätze äußerlich gegliedert.
- gliedert nach äußeren und Wesensmerkmalen.

Zusätzliche Punkte gibt es für folgende Merkmale:

- lässt eine überzeugende Reihenfolge der Wesensmerkmale erkennen.
- entwickelt Gedanken schlüssig.
- bettet Textbelege in die Darstellung ein, anstatt sie nur anzufügen.

## **Ausdruck**

### **Insgesamt max. 8 Punkte**

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

Der Text benutzt Standardsprache und nimmt im Ganzen angemessene sprachliche Verknüpfungen vor.

Zusätzliche Punkte gibt es,

- je ausdrucksstärker bzw. differenzierter die Standardsprache wird,
- je flüssiger der sprachliche Ausdruck wird (abwechslungsreiche Überleitungen, Vermeidung von Wiederholungen etc.).
- Es wird korrekt zitiert.
- Es wird durchgängig Präsens (in der Wiedergabe von Vorzeitigkeit Perfekt) verwendet.

## **Sprachrichtigkeit**

### **insgesamt max. 10 Punkte**

(Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)

Punkte		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
<b>MSA</b>	1 Fehler auf	≥100	99-70	69-50	49-42	41-33	32-20	19-18	17-16	15-14	13-12	11-0

## Schreibaufgabe II: Erörterung

### Inhalt insgesamt max. 25 Punkte

Die Erörterung ist aufgabenbezogen, d. h.

- die eigene Position wird ausführlich begründet.
- mögliche kritische Einwände gegen die eigene Argumentation werden aufgegriffen und entkräftet.
- es wird ggf. ein nachvollziehbarer Kompromiss formuliert.

#### Lösungshinweise:

Mögliche Argumente für Rangordnungen:

- Kraft und Zeit kostende Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern einer Gruppe bleiben auf ein Minimum beschränkt; eine Position muss nicht ständig neu ausgehandelt werden.
- Erarbeitung einer Position beruht auf Leistung und Qualitäten, die aner kennenswert sind und akzeptiert sind.
- Größere Erfahrungen der führenden Persönlichkeiten können für alle nützlich sein oder Handlungen effizienter machen.
- Diejenigen, die in der Hierarchie oben stehen, erfüllen oft bestimmte Pflichten, z. B. bei der Beobachtung und Abwehr von Gefahrenquellen, beim Führen und Zusammenhalten einer Gruppe oder beim Schlichten von Streitigkeiten zwischen rangniederen Individuen.
- ...

Mögliche Argumente gegen Rangordnungen:

- Kriterien der Rangordnung können zweifelhaft sein, aber nie zur Debatte stehen.
- Die Veränderung einer Rangordnung kann trotz Erfüllung der Kriterien schwierig sein, einzelne – besonders kreative, weniger angepasste Persönlichkeiten – können außen vor bleiben.
- Ein ranghöheres Individuum kann ein rangniedrigeres in seinem Verhalten, seiner Bewegungs- und Äußerungsfreiheit einschränken und sich selbst mehr Freiheiten erlauben.
- Rangordnungen können die notwendige Dynamik in einer Gruppe behindern, Machtstrukturen festigen, Diskriminierung und Unterwerfung fördern („nach oben buckeln, nach unten treten“).
- ...

**Merkmale einer ausreichenden (12 – 16 Punkte) Leistung:**

- Es werden ansatzweise zwei Argumente angeführt, die für oder gegen Rangordnungen sprechen.
- Ein mögliches Gegenargument wird genannt.
- Ein Fazit ist erkennbar.

**Merkmale einer guten bis sehr guten (21 – 25 Punkte) Leistung:**

- Es werden ausführlich und überzeugend verschiedene Argumente erläutert, die Rangordnungen als positiv oder negativ charakterisieren.
- Mehrere mögliche Gegenargumente werden sinnvoll einbezogen und entkräftet.
- Die Argumentation wird zu einem einleuchtenden Fazit geführt.

## **Aufbau und Gedankenführung**

### **Insgesamt max. 7 Punkte**

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

Die Argumentation

- enthält nachvollziehbare Argumente.
- berücksichtigt ein Gegenargument.
- ist durch Absätze äußerlich gegliedert.

Zusätzliche Punkte gibt es für folgende Merkmale:

- entwickelt Argumente schlüssig.
- bezieht Gegenargumente in die Darstellung mit ein und versucht sie zu entkräften, anstatt sie nur anzufügen.
- es gibt eine deutliche Leserführung.

## **Ausdruck**

### **Insgesamt max. 8 Punkte**

Eine ausreichende Leistung (4 Punkte) weist folgende Merkmale auf:

Der Text benutzt Standardsprache und nimmt im Ganzen angemessene sprachliche Verknüpfungen vor.

Zusätzliche Punkte gibt es,

- je ausdrucksstärker, fachsprachlicher bzw. differenzierter die Standardsprache wird,
- je flüssiger der sprachliche Ausdruck wird (abwechslungsreiche Überleitungen, Vermeidung von Wiederholungen etc.).

## **Sprachrichtigkeit** **insgesamt max. 10 Punkte**

(Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung)

Punkte		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
<b>MSA</b>	<sup>1</sup> Fehler auf	≥100	99-70	69-50	49-42	41-33	32-20	19-18	17-16	15-14	13-12	11-0

## Allgemeine Übersicht und Bewertung

A Lesen	mögliche Punktzahl	erreichte Punktzahl
A1	2	
A2	2	
A3	2	
A4	3	
A5	2	
A6	2	
A7	3	
A8	2	
A9	2	
A10	2	
A11	2	
A12	2	
A13	2	
A14	3	
A15	2	
A16	2	
A17	2	
A18	3	
<b>A gesamt</b>	<b>40</b>	
<b>B Sprache</b>		
B1	2	
B2	2	
B3	2	
B4	2	
B5	2	
<b>B gesamt</b>	<b>10</b>	
<b>C Schreiben</b>		
Inhalt	25	
Aufbau und Gedankenführung	7	
Ausdruck	8	
Sprachrichtigkeit	10	
<b>C gesamt</b>	<b>50</b>	
<b>Summe</b>	<b>100</b>	
<b>Note</b>		

Bewertungsschlüssel			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	100-92
91-81	=	2	91-81
80-67	=	3	80-67
66-50	=	4	66-50
49-30	=	5	49-30
29-0	=	6	29-0

Für **Schülerinnen und Schüler mit anerkannter Legasthenie** entfällt in der Schreibaufgabe die Bewertung der Sprachrichtigkeit. Ihre Höchstpunktzahl in der Schreibaufgabe beträgt demnach **40 Punkte**, die **Gesamtpunktzahl** beträgt **90**:

Bewertungsschlüssel für Schülerinnen und Schüler mit anerkannter Legasthenie			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	90-82
91-81	=	2	81-72
80-67	=	3	71-60
66-50	=	4	59-45
49-30	=	5	44-27
29-0	=	6	26-0